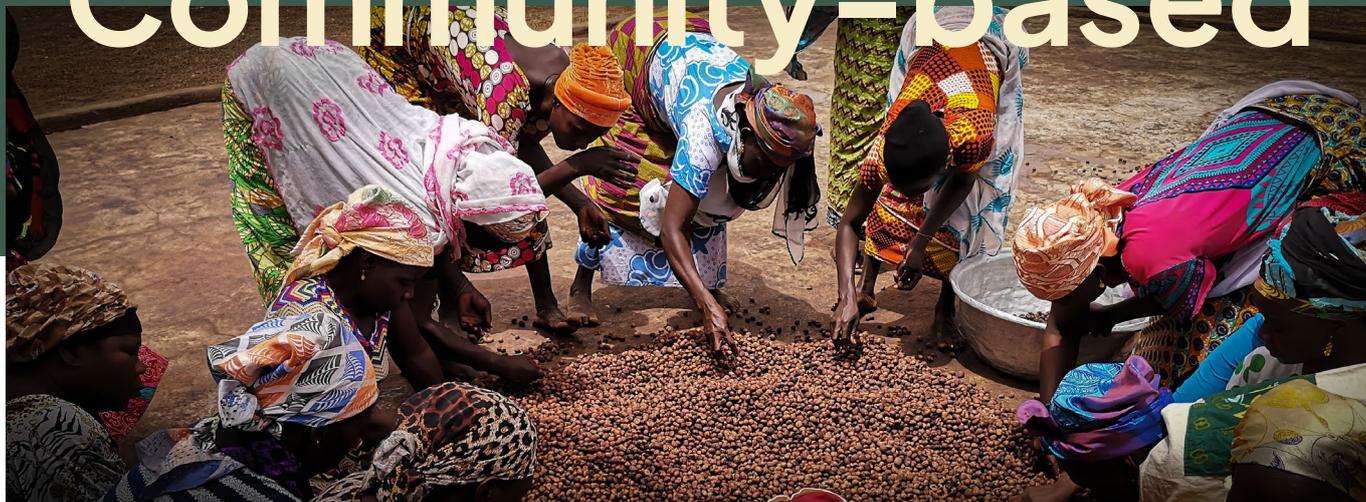


Community-based



Bei Henry Lamotte Oils gewinnen wir aus den Reichtümern der Natur natürliche Öle und artverwandte Produkte, etwa Saatenmehle. In unserem Sortiment finden Sie Produkte zu vielfältigen Nachhaltigkeitsthemen – von Regionalität oder Upcycling bis hin zu sozialem Mehrwert durch Fair-Zertifizierungen oder Biodiversität etwa dank Bio-Anbau.

In unserer community-based Linie finden Sie teils langjährige Produkte aus unserem Sortiment.

Sie bieten einen Nachhaltigkeitsmehrwert, weil sie

1. traditionell genutzt oder hergestellt werden und daher besonders authentisch sind,
2. den Menschen in den Herkunftsländern der Rohware ein faires Einkommen und damit einen besseren Lebensstandard verschaffen.



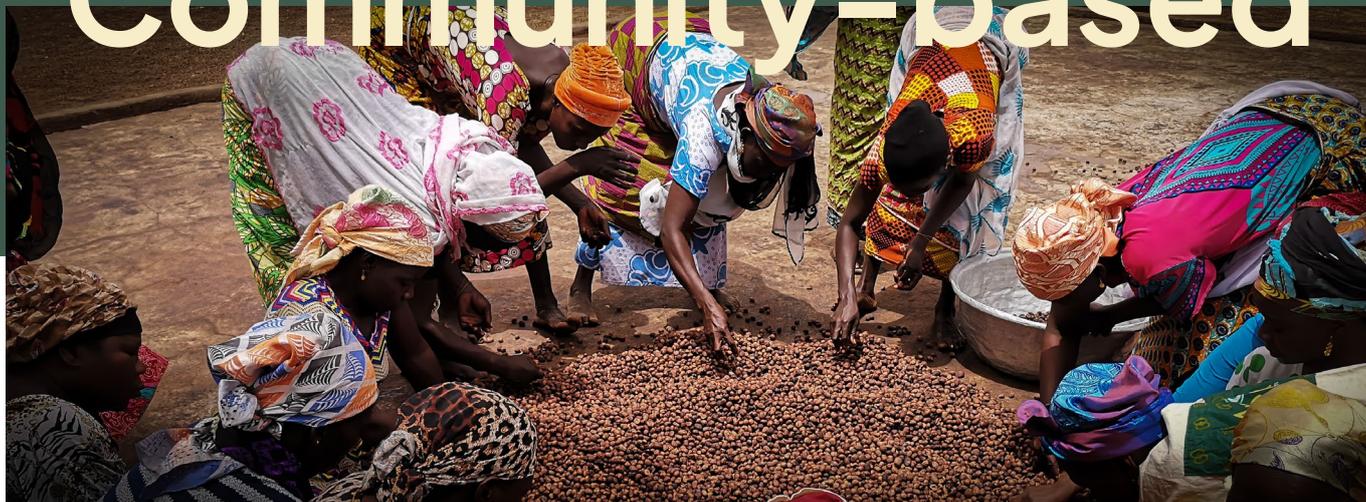
Kriterien unserer community-based Linie

- ✓ Der Anbau oder die Wildsammlung der Rohware erfolgt durch Kleinbäuerinnen und Kleinbauern.
- ✓ Zusätzlich stärkt jedes Produkt mindestens drei Nachhaltigkeitsthemen und diesbezügliche SDGs der Vereinten Nationen.

Nachhaltigkeit in unserer community-based Linie

1. Schriftliche Qualitätsgrundsätze mit ganzheitlichem, langfristigem Ansatz
2. Schutz oder Förderung von Biodiversität
3. Gezielte Nutzung erneuerbarer Energien
4. Maßnahmen für einen deutlich ressourcenschonenderen Anbau
5. Verarbeitung der Ernte unter Beteiligung von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern
6. Zusammenschluss in Kooperativen im Sinne gemeinschaftlicher Strukturen
7. Wertschöpfungskette nach einem anerkannten Sozialstandard auditiert oder zertifiziert
8. Einbeziehung vulnerabler Gruppen

Community-based



Wie unsere community-based Produkte Nachhaltigkeit und die SDGs stärken:

1. Es gibt schriftliche Qualitätsgrundsätze mit ganzheitlichem, langfristigem Ansatz – sei es von Seiten der Kooperativen oder durch ihre Kunden, etwa zur Ernte und Lagerung oder zu guten Sammelpraktiken bei Wildsammlung. Kleinbäuerinnen und Kleinbauern erhalten dazu Trainings.
2. Die Anbaumethode fördert oder schützt Biodiversität – wie im Falle von Wildsammlung oder Agroforstwirtschaft. Die Pflanzen, von denen unsere Rohware stammt, sind vor Ort heimisch.
3. Die Kleinbauern nutzen gezielt erneuerbare Energien im Zuge von Ernte oder Verarbeitung, zum Beispiel Photovoltaik.
4. Maßnahmen für deutlich ressourcenschonenderen Anbau werden umgesetzt. Beispiele sind Tröpfchenbewässerung zwecks Einsparung von Wasser oder das Düngen mit Kompost, das energieintensiv hergestellten Kunstdünger ersetzt.
5. Die Verarbeitung der Ernte erfolgt teilweise durch die Kleinbauern, sodass mehr Wertschöpfung bei ihnen bleibt und sie unter anderem nicht zur Landflucht gezwungen sind.
6. Die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern haben sich für Anbau, Sammlung, Lagerung, Verkauf oder Verarbeitung in Kooperativen (gemeinschaftlichen Strukturen) zusammengeschlossen. Dies fördert den Wissensaustausch und stärkt ihre Verhandlungsposition.
7. Alle Stufen der Wertschöpfungskette sind nach einem anerkannten Sozialstandard auditiert oder zertifiziert, der regelmäßige Third Party Audits in einem Intervall von weniger als drei Jahren vorschreibt.
8. Vulnerable Gruppen werden gezielt einbezogen und können Einkommen für Lebensunterhalt erzielen, zum Beispiel HIV-Infizierte oder Witwen.



Produkte für unsere community-based Linie

- | | | |
|-------------|------------------|--------------|
| ✓ Avocadoöl | ✓ Paradiesnussöl | ✓ Sheabutter |
| ✓ Baobaböl | ✓ Rizinusöl | ✓ Sesamöl |
| ✓ Marulaöl | ✓ Sacha Inchi Öl | ✓ Tamanuöl |



Mehr Informationen zu unserer community-based Produktlinie finden Sie in folgendem Filmclip.

Weitere Produkte prüfen wir gerne auf Ihre Anfrage hin.